

MEDIENINFORMATION

Mehrwertsteuerrevision: Der Spitzensport solidarisiert sich mit dem Vereinssport

Zürich, 26. Juli 2007 – Die geplante Revision des Mehrwertsteuergesetzes hat fatale Folgen für den Schweizer Vereinssport. Neu würden für die vorwiegend ehrenamtlich geführten Vereine Mehrkosten von rund 53,5 Millionen Franken anfallen. Die Spitzensport-Interessengruppen «Swiss Top Sport» und «Pro Sportstadt Zürich» stellen sich gegen eine Mehrbelastung des Vereinssports und fordern eine sportfreundlichere Ausgestaltung der Revision.

Der Bundesrat will das geltende, komplizierte Mehrwertsteuergesetz (MwStG) vereinfachen. Die vom Eidgenössischen Finanzdepartement in die Vernehmlassung gegebene Neuordnung hätte jedoch eine bedeutende Mehrbelastung des Schweizer Sports zur Folge. Dadurch würden zusätzlich 3'500 Sportverbände und -vereine mehrwertsteuerpflichtig, die auf die freiwillige Mitarbeit ihrer Mitglieder angewiesen sind und meist von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern geführt werden. Sie müssten mit Steuern von 30 Mio. Franken und einem zusätzlichen Bürokratie-Aufwand von 23,5 Mio. Franken rechnen.

«Wir befürworten eine Vereinfachung des Mehrwertsteuergesetzes. Dies darf jedoch nicht auf dem Buckel der Sportvereine geschehen», sagt Rolf Theiler, Präsident von «Swiss Top Sport». Die Revision des Mehrwertsteuergesetzes gefährde den Schweizer Sport in seinen Grundzügen, führt Theiler aus. Der Vereinssport bilde die Basis für den Spitzensport. «Deshalb solidarisieren sich unsere Spitzensportorganisationen mit dem Vereinssport im Vorgehen gegen die geplante Mehrwertsteuer-Revision.»

Hans Diem, Präsident «Pro Sportstadt Zürich», warnt vor den Gefahren der künftigen MwSt-Ausgestaltung: «Ein Vereinssterben wäre kaum zu vermeiden.» Die Ehrenamtlichkeit werde mit der Revision untergraben und damit die soziale und gesundheitsfördernde Funktion des Sports gefährdet. «Dies ist ein Affront gegenüber allen Sportverbänden und -vereinen. Mit Blick auf die gesellschaftliche, gesundheitspolitische und wirtschaftliche Bedeutung des Sports und des Ehrenamtes müssen wir uns gegen diese Revision zur Wehr setzen.»

Die Mitglieder von «Swiss Top Sport»

Allianz Suisse Open Gstaad, Athletissima Lausanne, CSI-W Genève, CSIO Schweiz, Davidoff Swiss Indoors Basel, FIS Ski World Cup Adelboden, Internationale Lauberhornrennen Wengen, Mercedes-CSI in Zürich, Omega European Masters in Crans-Montana, Ruderwelt Luzern, Spengler Cup Davos, Tour de Suisse, Weltklasse Zürich, Zurich Open.

Die Mitglieder der «Pro Sportstadt Zürich»

AG Hallenstadion Zürich, FC Zürich, FIFA, Grasshopper-Club Zürich, IIHF, Mercedes-CSI, Stadion Zürich AG, Weltklasse Zürich, ZSC Lions, Zurich Open.

Kontaktpersonen

Rolf Theiler, Präsident «Swiss Top Sport», Telefon 044 723 13 13

Hans Diem, Präsident «Pro Sportstadt Zürich», Telefon 044 247 49 00